

Trichomonas vaginalis

Erreger

Einzelliger Parasit (Protozoon), der zu den Geißeltierchen (Flagellaten) gehört. Auftreten nur in der begeißelten vegetativen Form, Zysten als Dauerstadien werden nicht gebildet.

Der Erreger ist sehr empfindlich gegenüber Austrocknung und anderen physikalischen und chemischen Einflüssen, kann aber in feuchtem Milieu einige Stunden überleben.

Epidemiologie

Übertragung von Mensch zu Mensch vorwiegend über Geschlechtsverkehr. Eine Übertragung durch Handtücher oder Badekleidung, die mit frischem trichomonadenhaltigem Sekret kontaminiert ist, ist möglich.

Pathogenese

Oberflächlicher Befall der Schleimhaut in Genitalbereich und Harnröhre, der zu Ulzerationen und entzündlichen Reaktionen führt.

Klinik/Symptome

- ♀ Kolpitis mit übelriechendem, schaumigem Fluor vaginalis, Juckreiz und Brennen; oft mit begleitender Urethritis
- ♂ oft asymptomatisch, gelegentlich Urethritis

Diagnostik

Lichtmikroskopische Untersuchung von nativen Vaginal- (♀) bzw. Urethrasekreten (♂). Da der Erreger außerhalb des Körpers schnell abstirbt, sind die lebhaft beweglichen Trophozoiten sind nur in ganz frischem Untersuchungsmaterial sichtbar.